

## TRIO KARÉNINE

**Julien Dieudegard, Violine**

**Louis Rodde, Violoncello**

**Paloma Kouider, Klavier**

### Programmvorschlage Frühjahr 2027

#### **1/ Hommage an Beethoven**

Zu Ehren Beethovens 200. Todestag greift dieses Programm zwei der größten Meisterwerke seiner Kammermusikliteratur wieder auf: das „Geistertrio“ und das „Erzherzog-Trio“. Die schelmischen „Kakadu“-Variationen, denen eine tiefe, ernste Einleitung vorausgeht, runden dieses Programm ab, das die ganze Komplexität und Brillanz des Schaffens eines der faszinierendsten großen Komponisten offenbart.

Ludwig van Beethoven: „Kakadu Variationen“ G-Dur op. 121a  
(1770-1827)

Ludwig van Beethoven: Klaviertrio D-Dur op. 70 Nr. 1 „Geistertrio“

\*\*\*

Ludwig van Beethoven: Klaviertrio Es-Dur op. 97 „Erzherzogtrio“

---

#### **2/ Elegien: CD-VERÖFFENTLICHUNGSPROGRAMM Tschaikowski / Rimski-Korsakow**

Mal melancholisch, mal intensiv lyrisch, gibt der langsame Satz des Trios von Rimski-Korsakow den Ton für diesen elegischen Abend an.

Auch Griegs Andante con moto drückt eine sehr persönliche Romantik aus, die mal feierlich, mal süß nostalgisch oder wild temperamentvoll ist. Das Stück ist ein in sich geschlossenes kleines Werk. Wir beenden die erste Hälfte mit Schostakowitschs erstem Trio, das zwar noch ultra-romantisch ist, aber bereits modern und gewagt in Form und Motivbehandlung.

Die dramatische Intensität dieses Programms gipfelt in Tschaikowskys berühmtem Trio, das er für seinen verstorbenen Freund Nikolai Rubinstein geschrieben hat und dessen kolossale Dimensionen und Ausdruckskraft den Interpreten höchste Hingabe abverlangen, dessen leuchtende Ausbrüche, klare Linienführung und tänzerische Leichtigkeit jedoch an die Welt seines Pariser Kollegen erinnern.

Nikolai Rimsky-Korsakov: Klaviertrio c-moll (1897) – 3. Satz: Adagio  
(1844-1908)

Edvard Grieg: Andante con moto für Klaviertrio EG 116  
(1843-1907)

Dmitri Schostakowitsch: Klaviertrio Nr. 1 c-moll op. 8  
(1906-1975)

\*\*\*

Piotr Iljitsch Tschaikowsky: Klaviertrio a-moll op. 50  
(1840-1893)

---

### **3/ Lyrik und Moderne**

Dieses eklektisch schöne Programm führt uns von den impressionistischen Anklängen der wunderbaren, wenig bekannten Musik von Rebecca Clarke zu den erhabenen Kompositionen des späten Brahms. In der zweiten Hälfte folgt ein weiteres großartiges, aber selten gespieltes Werk: Weinbergs unglaubliches Trio, ein tief bewegendes Werk, in dem die Ausbrüche mit den Schreien eines unterdrückten Volkes verschmelzen.

Rebecca Clarke: Klaviertrio (1921)  
(1886-1979)

Johannes Brahms: Klaviertrio Nr. 3 c-moll op. 101  
(1833-1897)

\*\*\*

Mieczysław Weinberg: Klaviertrio op. 24  
(1919-1996)